



## „Sieben“

**Lyrics**  
**By Shrike 2012-2014**

### **Kreise**

(Music: Shrike / Lyrics: Moe)

Wie viele Höllen noch begehen?  
Wie viele Tode noch ertragen?  
Wie viele Wunden sich noch schließen?  
Wie viele Antworten erfragen?

Das Leben zieht seine Kreise  
und ist satt davon.  
Als Farbenfroh, können wir es sehen,  
doch hat jeder Kreis die gleiche Form.

Jeder Kreis auf seine weise  
und jedes Mal ein anderer Dorn,  
an dem wir uns verwunden können,  
oder uns ihn ergeben.

Wie viele Schlachten noch zu führen?  
Wie viele Kriege noch zu siegen?  
Wie viele Wunden sich noch schließen?  
Wie viele Antworten ertragen?

Das Leben zieht seine Kreise  
und ist reich davon.  
Als monoton könnten wir es sehen,  
doch hat jeder Kreis eine andere Form.



Jeder Kreis auf seine Weise  
und jedes Mal eine anderer Tanz,  
durch den wir erst kreisen können,  
uns ihn ergeben voll und ganz.

### **Kadaver**

(Music: Shrike / Lyrics: Jul)

Starr die Leiche  
Vergraben im Sand  
Geronnenes Blut  
Auf der zerhackten Hand

Viele Schlachten geschlagen  
Vom Schicksal getragen  
Bleibt der Tod am Ende  
Einer Zeitenwende

Maden in Wunden  
Die Leiber zerschunden  
Selbst- oder Mord  
Trägt Freund Hein die Seele hinfort

Ein Feld voll Kadaver  
Endet der Sturm  
Kehrt Stille ein  
Entsteht ein neues Sein

Von Moos (Moes) bedeckt, verrotteter Stahl  
Erinnert er an Zeiten von Tyrannei und Qual

Die letzten Narben des Krieges vergehen  
Bleibt ein unebenes Feld bestehen  
Beginnt der Aufbruch des Friedens  
Somit der Kampf eines neuen Kriegens



## **Shrike**

(Music: Shrike / Lyrics: Uwe, Moe)

Eingesperrt in Deinem Zimmer  
Gedanken finster wie die Nacht  
Hörst du nicht die kleine Stimme,  
die Dir sagt, dass alles  
doch nur Lüge ist?

Trümmerfelder  
Durch deiner Träume Schlacht!  
Tränenwälder  
Sind in Dir erwacht!

Eingesperrt in Deiner Kammer  
...Blutdurst...  
Gedanken schneiden tief  
sich durch Deiner Haut

Eingesperrt in Deinem Zimmer  
Bist Du Opfer Deiner eignen Schlacht  
getrieben durch der kleinen Stimme  
die dir sagt, dass alles  
doch nur Lüge ist!

Trümmerfelder  
Durch deiner Träume Schlacht!  
Tränenwälder  
Sind in Dir erwacht!

„In Deinem Namen  
Werde ich Herrschen!“  
spricht die Stimme  
und führt dich in den Tiefen.  
Dort wirst du Sie erkennen als  
Shrike!

Die Stimme zerrt dich aus dem Zimmer  
zu zeigen was die Wahrheit ist  
wende dich nicht ab von ihr



wenn sie sagt, dass alles  
doch nur Lüge ist!

Trümmerfelder  
In Deiner Träume Schlacht  
Allumfassend  
Bist du bald erwacht

So Tief im Nichts  
Die Finsternis, sie frisst dein Fleisch  
Dein Geist zerfällt im Nichts  
Nun steht es da  
durch den Klang deiner Schmerzen  
du spürst seine Klingen  
Du spürst das Shrike

### **Von den Farben der Sehnsucht** (Music: Shrike / Lyrics: Moe)

Das Meer wiegt seidenmatt,  
links, rechts, auf und ab  
hin und her, ich wünsche sehr  
dort zu schweben immer mehr.

Seidenmatt wiegt dort das Meer  
Welle um Welle, hin und her  
und bricht den lichten Sternenglanz  
zu allen Quanten, voll und ganz.

Ein Spektrum reich an Farben  
zelebriert die Sehnsucht alter Narben.  
Es ruft nach mir, ich wünsche sehr  
dort zu leben immer mehr.

Eine Brise singt durch ihren Duft  
den Klang der Sphärenharmonie.  
Die Schwingen der Sterne, lass mich fallen  
in dieser seichten Melodie.



Das Meer, es ruft nach mir  
und sehne mich nach dieser Zier.  
Zu schweben wünscht ich voll und ganz:  
eins zu sein im Sternenglanz.

### **Grimassen**

(Music: Shrike / Lyrics: Moe)

Ich laufe durch die Gassen  
und sehe die Grimassen.  
Ich weiß nicht wer sie sind.  
In Frieden werd ich sie lassen.

Vorerst

Leben und leben lassen  
unter diesen Grimassen.  
So sollte es gehen und sein,  
doch bilde ich mir's nicht ein.

Denn

Leben verdrängt Leben  
und so sucht jeder seinen Ort.  
Gequetscht leben sie nebenher.  
Bleib ich hier oder gehe ich fort?

Nun

Zur Grimasse, möcht' ich mit ihnen sein,  
muss werden mein eigen Gesicht  
und brauche Opfertaten obendrein,  
doch soviel Opfer hab ich nicht!

Demnach

gehe ich weiter meine Wege  
in Hoffnung, dass Grimassen  
zu Gesichtern werden,  
die vergessen zu lassen.